Bees Made Honey In The Vein Tree - Aion

(79:36, CD, Vinyl, Digital, Magnetic Eye Records, 18.08.2023)
Die Stuttgarter Doom-Fraktion, die sonst auch überhaupt nicht verlegen ist, ihre Elaborate mit ausschließlich epischen Schwergewichten zu bestücken, haut mit dem neuen Album noch einen drauf. „Aion“ ist ein achtzigminütiger Brocken, der mit gerade einmal acht Tracks aufwartet. Und die dabei mächtig etwas auf die Waage werfen. Dabei kommt das Projekt mit dem überaus fantasieintensiven Namen mit einem Sound, der ebenfalls von beeindruckender soundmalerischer Fantasie zeugt. Auch wenn die Farbpalette hierbei eher monochrom gehalten ist. Wenn denn Farben, dann dezent ins Dunkelrötliche oder Dunkelblaue schattierte, was für Tendenzen in Richtung ritueller Folklore, Postrock’n Metal, Psychrock und Sludge steht. Und diese sind dann auch nicht nur homöopathisch.

Tief bohren sich dabei die intensiven Gitarrenofferten in das zentrale Nervensystem, derweil die Lauflängen von dreimal zwölf und einmal 22 Minuten den hin und wieder in Richtung Trance und Meditation tendierenden Wirkungsgrad dieser Behandlungsmaßnahme nur noch steigern (‚Aion‘, ‚Threatening‘, ‚Scouring The Land‘). BMHITVT erweitern den Horizont ins Unendliche. Und darauf muss man sich einlassen, wenn man nicht über dessen Rand gespült werden möchte…
Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Bees Made Honey In The Vein Tree:
Homepage
Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
MetalArchives
Deezer

Abbildung: Bees Made Honey in the Vein Tree